



Derecognition

Proposed amendments to IAS 39 and IFRS 7

Exposure Draft ED/2009/3

Kai Haussmann

Öffentliche Diskussion

Frankfurt, 14.05.2009



Übersicht

1. Hintergrund und Zeitplan
2. Ziele des Standardentwurfs `Derecognition´
3. Inhalt des Standardentwurfs `Derecognition´



1. Hintergrund und Zeitplan (1)

Gemeinsames Forschungsprojekt von IASB und FASB (2005)

- Verbesserung und Angleichung der gültigen Regelungen von IAS 39 und SFAS 140
- Vereinfachung der komplexen Regelungen des IAS 39

Memorandum of Understanding (2006)

- Veröffentlichung der Ergebnisse des Forschungsprojekts in einem Due Process Document (DP oder ED) in 2008

Finanzkrise

- Empfehlungen des Financial Stability Forums hinsichtlich Off-Balance Sheet Aktivitäten
- Zeitliche Forcierung des Projekts mit direkter Veröffentlichung eines Standardentwurfs ohne vorherigem Diskussionspapier



1. Hintergrund und Zeitplan (2)

Standardentwurf `Derecognition´

- Veröffentlichung am 31. März 2009
- Roundtable Gespräche am 15. und 16. Juni 2009 (zusammen mit dem ED 10 *Consolidated Financial Statements*)
- Ende der Kommentierungsfrist am 31. Juli 2009
- Beratung der erhaltenen Kommentare zusammen mit dem FASB
- Finaler Standard im 1. Halbjahr 2010 erwartet



2. Ziele des Standardentwurfs `Derecognition`

Die Vorschläge zielen darauf ab, die derzeitigen Anforderungen für die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden zu verbessern. Sie sollen eine Verbesserung hinsichtlich der Bestimmung, wann ein finanzieller Vermögenswert auszubuchen ist, darstellen. Außerdem sollen die Bilanzadressaten mit mehr und besseren Informationen zum Risiko, dem das berichtende Unternehmen ausgesetzt ist, versorgt werden.

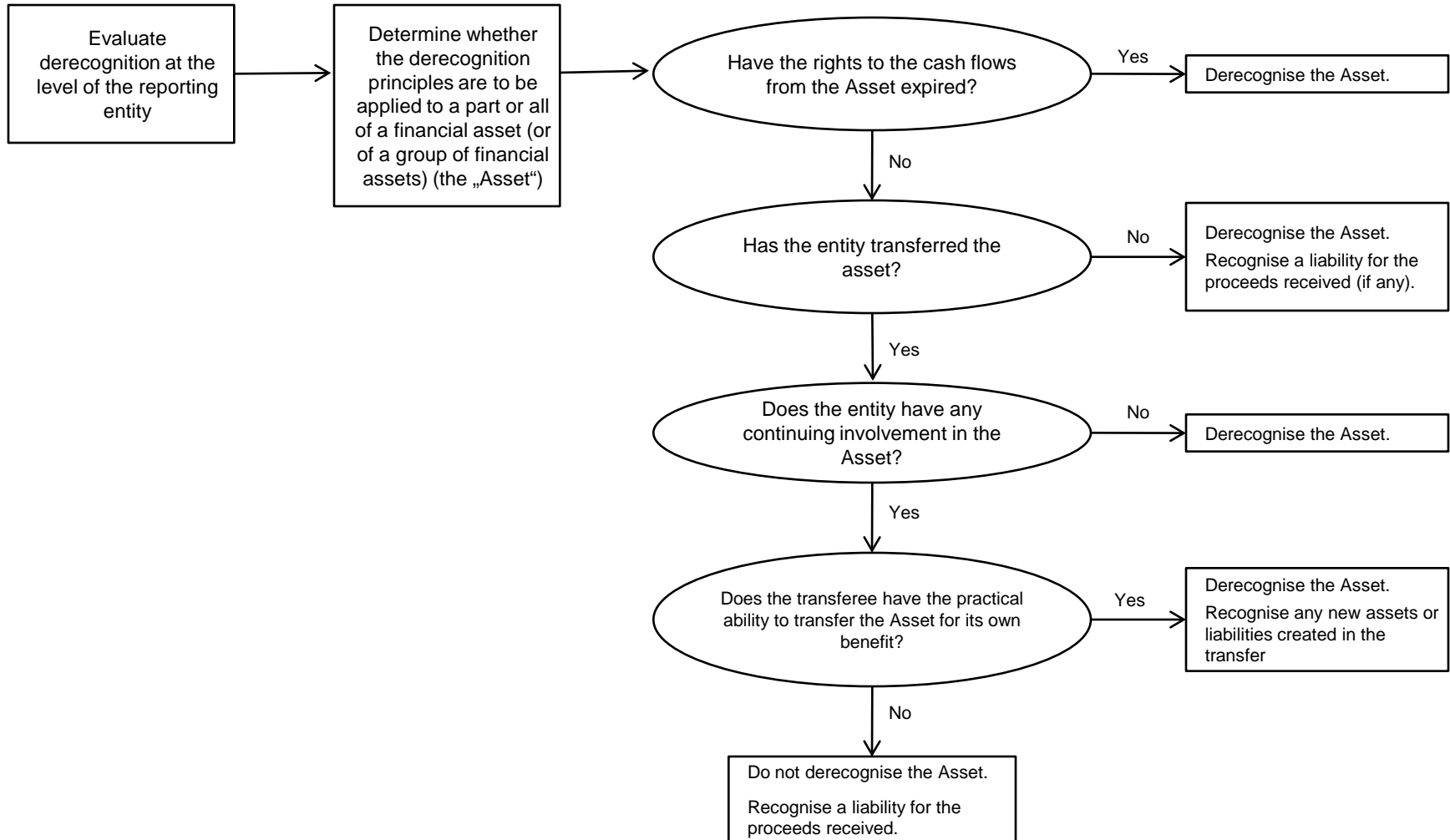


3. Inhalt des Standardentwurfs `Derecognition`

- 3.1 Flussdiagramm des vorgeschlagenen Ansatzes
- 3.2 Ebene zur Anwendung der Ausbuchungsregeln
- 3.3 Der zu untersuchende finanzielle Vermögenswert
- 3.4 Definition einer Übertragung
- 3.5 Anhaltendes Engagement
- 3.6 Praktische Möglichkeit zur weiteren Verwertung
- 3.7 Zurückbehaltene Anteile
- 3.8 Alternativer Ansatz
- 3.9 Wechselwirkung zwischen Konsolidierung und Ausbuchung
- 3.10 Ausbuchung von Finanzverbindlichkeiten
- 3.11 Erstanwendung und Übergangsvorschriften
- 3.12 Weitere Angabepflichten nach IFRS 7



3.1 Flussdiagramm des vorgeschlagenen Ansatzes



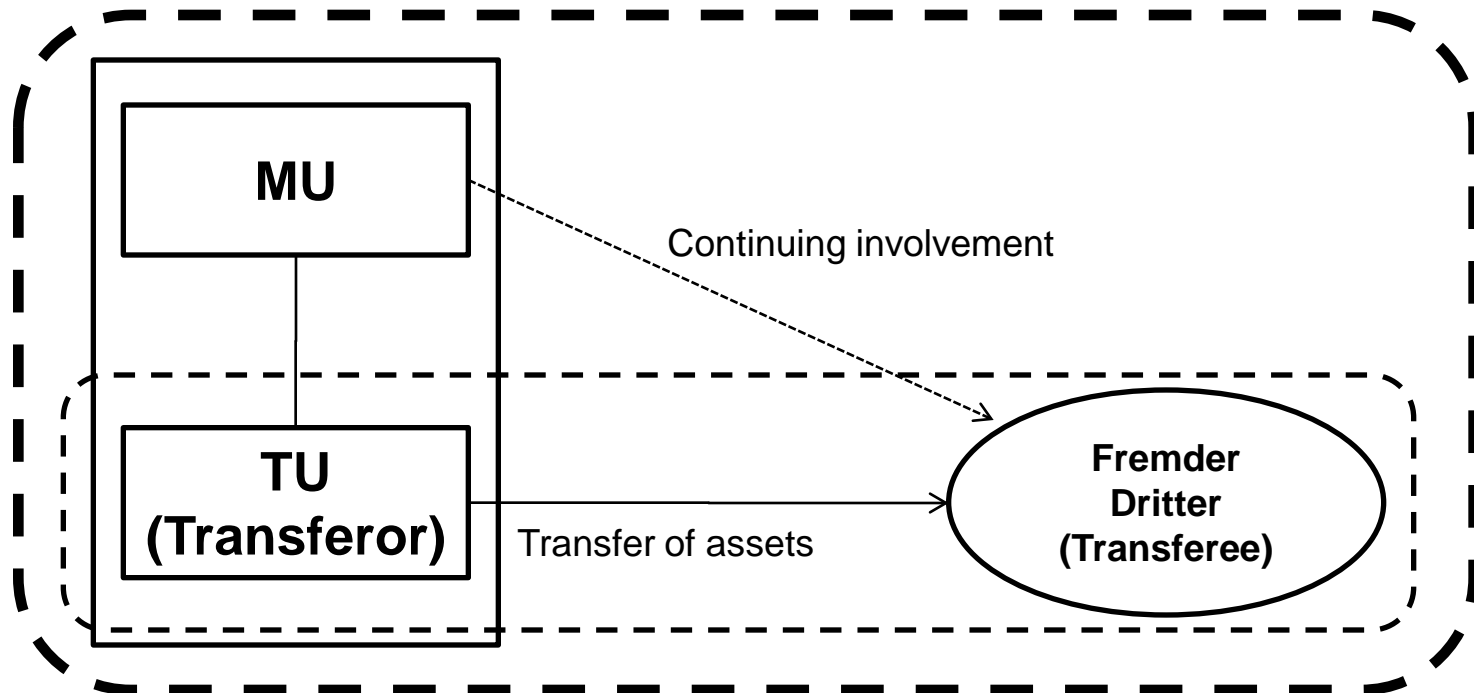


3.2 Ebene zur Anwendung der Ausbuchungsregeln (1)

- Der ED sieht vor, dass die Anwendung der Ausbuchungsregeln (hier: was ist der zu untersuchende finanzielle Vermögenswert und besteht noch anhaltendes Engagement) auf der Ebene der berichtenden Einheit („reporting entity“) zu erfolgen hat.
- Ist die berichtende Einheit ein Konzern, so erfolgt erst die Konsolidierung aller Tochterunternehmen und dann die Anwendung der Ausbuchungsregeln.

3.2 Ebene zur Anwendung der Ausbuchungsregeln (2)

- Illustrierendes Beispiel¹:



¹: Quelle: IASB Präsentation beim EFRAG-TEG Meeting im April 2009



3.2 Ebene zur Anwendung der Ausbuchungsregeln (3)

Question 1 – Assessment of ‘the Asset’ and ‘continuing involvement’ at reporting entity level

Do you agree that the determination of the item (ie the Asset) to be evaluated for derecognition and the assessment of continuing involvement should be made at the level of the reporting entity (see paragraphs 15A, AG37A and AG47A)? If not, why? What would you propose instead, and why?



3.3 Der zu untersuchende finanzielle Vermögenswert (1)

- Die Anwendung der Ausbuchungsregeln für finanzielle Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich auf den finanziellen Vermögenswert insgesamt.
- Anwendung auf einen Teil eines finanziellen Vermögenswertes (oder einen Teil einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte) nur dann, wenn dieser Teil
 - speziell abgegrenzte Cashflows oder
 - einen proportionalen Teil an den Cashflows eines finanziellen Vermögenswertes (oder einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte)

darstellt (d.h. die Wertentwicklung des zurückbehaltenen Teils ist unabhängig von der Wertentwicklung des übertragenen Teils, und umgekehrt).

- Entspricht der derzeitigen Regelung in IAS 39.16.



3.3 Der zu untersuchende finanzielle Vermögenswert (2)

Question 2 – Determination of ‘the Asset’ to be assessed for derecognition

Do you agree with the criteria proposed in paragraph 16A for what qualifies as the item (ie the Asset) to be assessed for derecognition? If not, why? What criteria would you propose instead, and why?

(Note: The criteria proposed in paragraph 16A are the same as those in IAS 39.)



3.4 Definition einer Übertragung

- Der ED schlägt die folgende Definition in IAS 39.9 vor:

„A *transfer* takes places when one party passes, or agrees to pass, to another party some or all of the economic benefits underlying one or more of its assets. The term ‘transfer’ is used broadly to include all forms of sale, assignment, provision of collateral, sacrifice of benefits, distribution and other exchange. (A transfer does not necessarily result in derecognition.)“

Question 3 – Definition of ‘transfer’

Do you agree with the definition of a transfer proposed in paragraph 9? If not, why? How would you propose to amend the definition instead, and why?



3.5 Anhaltendes Engagement (1)

- Der ED sieht im Prüfschema einen Filter hinsichtlich anhaltenden Engagements des übertragenden Unternehmens vor, um bei unstrittigen Fällen ohne weitere Prüfungsschritte zu einer Ausbuchung zu gelangen.
 - Nach Par. 17A(b) erfolgt demnach eine Ausbuchung, wenn das Unternehmen
 - den Vermögenswert überträgt und
 - an diesem kein anhaltendes Engagement mehr besitzt.
 - Letzteres ist nach Par. 18A dann der Fall, wenn das übertragende Unternehmen als Teil der Übertragung weder irgendwelche vertraglichen Rechte oder Verpflichtungen, die mit dem Vermögenswert verbunden sind, zurückbehält noch irgendwelche neuen vertraglichen Rechte oder Verpflichtungen, die mit dem Vermögenswert in Verbindung stehen, erlangt.
- keinerlei Anteil an der zukünftigen Wertentwicklung des Vermögenswerts



3.5 Anhaltendes Engagement (2)

- Die folgenden Sachverhalte begründen dabei kein anhaltendes Engagement:
 - Handelsübliche Zusicherungen und Gewährleistungen hinsichtlich betrügerischer Übertragungen, guten Glaubens, etc., aufgrund derer die Übertragung auf juristischem Wege annulliert werden könnte;
 - Zurückbehaltung des Rechts, den Vermögenswert im Rahmen einer Treuhandtätigkeit oder als Geschäftsbesorgung zu verwalten;
 - Forwards, Optionen und andere Verträge zum Rückkauf des Vermögenswertes, sofern der Ausübungspreis dem beizulegenden Zeitwert („fair value“) entspricht.

Question 4 – Determination of ‘continuing involvement’

Do you agree with the ‘continuing involvement’ filter proposed in paragraph 17A(b), and also the exceptions made to ‘continuing involvement’ in paragraph 18A? If not, why? What would you propose instead, and why?



3.6 Praktische Möglichkeit zur weiteren Verwertung (1)

- Besitzt das übertragende Unternehmen nach der Übertragung weiterhin ein anhaltendes Engagement, so ist nach Par. 17A(c) ein weiterer Test durchzuführen → eine Ausbuchung erfolgt nur dann, wenn das übernehmende Unternehmen die praktische Möglichkeit besitzt, den Vermögenswert zum eigenen Nutzen weiter zu verwerten.
- Nach der in AG51A des ED enthaltenen Erläuterung sind dazu die folgenden drei Kriterien zu erfüllen:
 - „Unilaterally“: Möglichkeit, den finanziellen Vermögenswert unabhängig vom Handeln anderer zu verwerten;
 - „Without having to impose additional restrictions“: Möglichkeit, den finanziellen Vermögenswert isoliert zu verwerten;
 - „For its own benefit“: Möglichkeit, die erhaltene Gegenleistung behalten zu können.



3.6 Praktische Möglichkeit zur weiteren Verwertung (2)

- Die Beurteilung, ob diese Kriterien erfüllt sind, stellt eine Ermessenscheidung dar, bei der folgende Faktoren zu berücksichtigen sind¹:

Factors to consider (judgement required)	
Terms of the transfer (contractual) arrangement	
Nature of the Asset (fungibility and obtainability)	Readily obtainable?
Market for the Asset	Enough potential buyers? Market convention?
Transferee's ability to obtain full economic benefits	Right to match a bona fide offer?
Economic constraints	Economically impeded from selling the asset?

¹: Quelle: IASB Präsentation beim EFRAG-TEG Meeting im April 2009



3.6 Praktische Möglichkeit zur weiteren Verwertung (3)

Question 5 – ‘Practical ability to transfer for own benefit’ test

Do you agree with the proposed ‘practical ability to transfer’ derecognition test in paragraph 17A(c)? If not, why? What would you propose instead, and why?

(Note: Other than the ‘for the transferee’s own benefit’ supplement, the ‘practical ability to transfer’ test proposed in paragraph 17A(c) is the same as the control test in IAS 39.)

Do you agree with the ‘for the transferee’s own benefit’ test proposed as part of the ‘practical ability to transfer’ test in paragraph 17A(c)? If not, why? What would you propose instead, and why?



3.7 Zurückbehaltene Anteile (1)

- ED Par. 21A: Aufteilung des Buchwertes eines finanziellen Vermögenswertes, bei dem nur ein Teil übertragen und ausgebucht wird erfolgt auf Basis der relativen Fair Values der beiden Teile des Vermögenswertes → entspricht der jetzigen Vorgehensweise in IAS 39.34
- ED Par. 22A: Übertragungen, bei denen das übertragende Unternehmen im Rahmen der Übertragung Anteile am übernehmenden Unternehmen erhält. Diese erhaltenen Anteile sind als zurückbehaltener Anteil an den übertragenen Vermögenswerten zu behandeln. Falls das übernehmende Unternehmen neben den übertragenen Vermögenswerten weitere finanzielle Vermögenswerte oder Schulden besitzt, erfolgt eine Aufteilung der erhaltenen Anteile in
 - a) Anteile an den vor der Übertragung erfassten Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten, und
 - b) Anteile an den neuen Vermögenswerten und Schulden.→ Aufteilung entsprechend der Vorgehensweise in Par. 21A.



3.7 Zurückbehaltene Anteile (2)

Question 6 – Accounting for retained interests

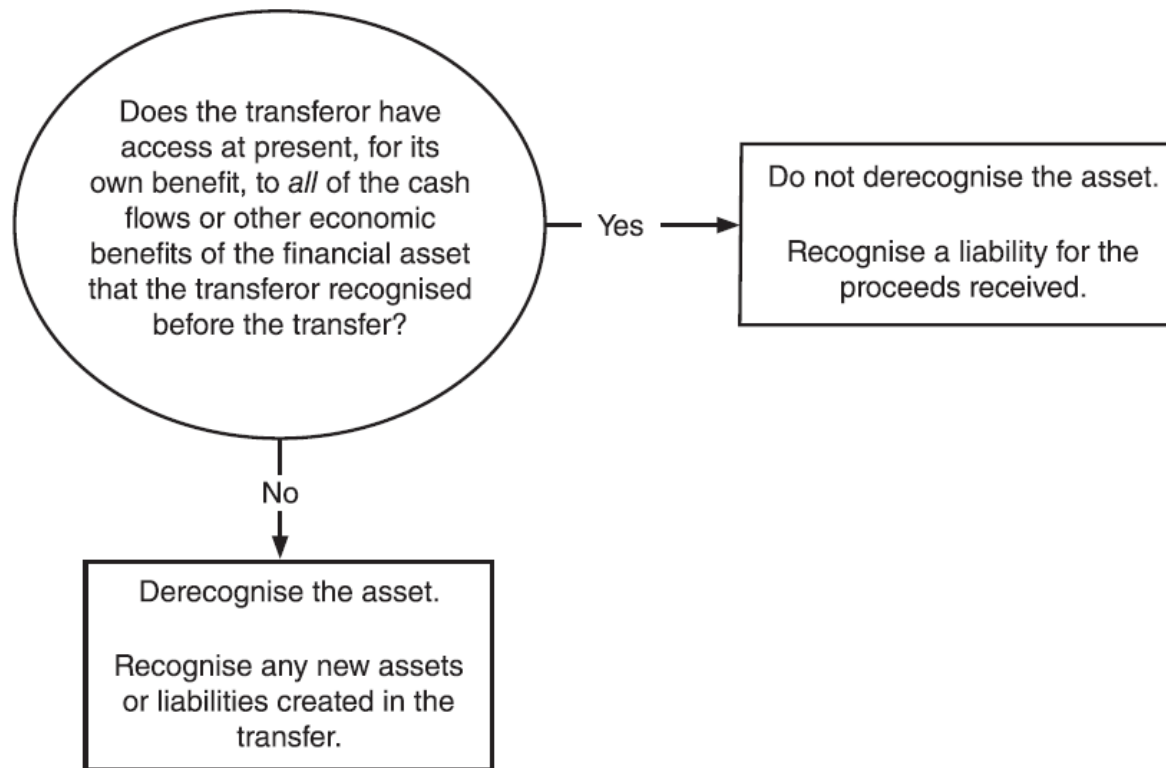
Do you agree with the proposed accounting (both recognition and measurement) for an interest retained in a financial asset or group of financial assets in a transfer that qualifies for derecognition (for a retained interest in a financial asset or group of financial assets, see paragraph 21A; for an interest in a financial asset or group of financial assets retained indirectly through an entity, see paragraph 22A)? If not, why? What would you propose instead, and why?

(Note: The accounting for a retained interest in a financial asset or group of financial assets that is proposed in paragraph 21A is not a change from IAS 39. However, the guidance for an interest in a financial asset or group of financial assets retained indirectly through an entity as proposed in paragraph 22A is new.)



3.8 Alternativer Ansatz (1)

- Eine Minderheit von fünf IASB-Mitgliedern lehnt den im ED enthaltenen Vorschlag ab und präferiert einen alternativen Ansatz mit folgendem Prüfschema:



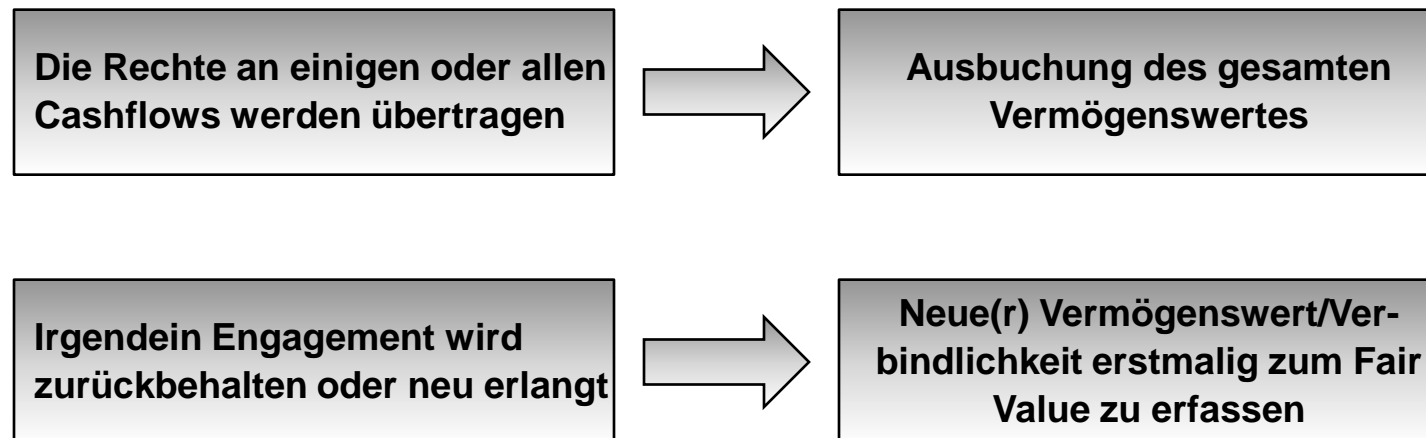


3.8 Alternativer Ansatz (2)

Ausbuchungskriterium

- „An entity derecognises an asset if it ceases to have **present access, for its own benefit**, to **all** of the cash flows or other economic benefits of the asset.“

Auswirkung





3.8 Alternativer Ansatz (3)

Question 7 – Approach to derecognition of financial assets

Having gone through the steps/tests of the proposed approach to derecognition of financial assets (Questions 1-6), do you agree that the proposed approach as a whole should be established as the new approach for determining the derecognition of financial assets? If not, why? Do you believe that the alternative approach set out in the alternative views should be established as the new derecognition approach instead, and, if so, why? If not, why? What alternative approach would you propose instead, and why?



3.9 Wechselwirkung zwischen Konsolidierung und Ausbuchung (1)

- Konsistenz der Ausbuchungsregeln mit dem Ansatz im ED 10 *Consolidated Financial Statements*
- „*control*“ Konzept steht im Mittelpunkt
- Illustrierendes Beispiel¹:

Consolidation: ED10 (Entity level)	Derecognition ED (Asset/Liability level)
Power to direct activities of another entity to generate returns	Ability to obtain (access) the underlying future economic benefits
For the reporting entity	For its own benefit

¹: Quelle: IASB Präsentation beim EFRAG-TEG Meeting im April 2009



3.9 Wechselwirkung zwischen Konsolidierung und Ausbuchung (2)

Question 8 – Interaction between consolidation and derecognition

In December 2008, the Board issued an exposure draft ED 10 *Consolidated Financial Statements*. As noted in paragraphs BC28 and BC 29, the Board believes that its proposed approach to derecognition of financial assets in this exposure draft is similar to the approach proposed in ED 10 (albeit derecognition is applied at the level of assets and liabilities, whereas consolidation is assessed at the entity level). Do you agree that the proposed derecognition and consolidation approaches are compatible? If not, why? Should the Board consider any other aspects of the proposed approaches to derecognition and consolidation before it finalises the exposure drafts? If so, which ones, and why? If the Board were to consider adopting the alternative approach, do you believe that that approach would be compatible with the proposed consolidation approach?



3.10 Ausbuchung von Finanzverbindlichkeiten (1)

- ED enthält neues Ausbuchungsprinzip für finanzielle Verbindlichkeiten, das sich stärker an der Definition einer Verbindlichkeit im IASB Rahmenkonzept orientiert.
- Der bisherige „*legal release approach*“ wird durch einen „*settlement approach*“ ersetzt
- Nachfolgende Gegenüberstellung der Wortlaute zeigt die Unterschiede:

<u>IAS 39</u>	<u>ED/2009/3</u>
<p>39 An entity shall remove a financial liability (or a part of a financial liability) from its statement of financial position when, and only when, it is extinguished – ie when the obligation specified in the contract is discharged or cancelled or expires.</p>	<p>39A An entity shall derecognise a financial liability (or a part of it) when it (or the part) no longer qualifies as a liability of the entity. A financial liability ceases to qualify as a liability of an entity if the present obligation is eliminated and the entity is no longer required to transfer economic resources in respect of that obligation.</p>



3.10 Ausbuchung von Finanzverbindlichkeiten (2)

Question 9 – Derecognition of financial liabilities

Do you agree with the proposed amendments to the principle for derecognition of financial liabilities in paragraph 39A? If not, why? How would you propose to amend that principle instead, and why?



3.11 Erstanwendung und Übergangsvorschriften

- Die vorgeschlagenen Änderungen sind **prospektiv** auf Übertragungen anzuwenden, die nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens (noch festzulegen) erfolgen.
- Eine vorzeitige Anwendung ist gestattet, wenn das Unternehmen dies angibt und die Änderungen auf alle Transaktionen ab diesem Zeitpunkt anwendet.
- Klarstellung, dass Übertragungstransaktionen vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens, die nach den geänderten Regeln anders zu behandeln wären als nach den zum damaligen Zeitpunkt gültigen Vorschriften, nicht nachträglich anzupassen sind.

Question 10 - Transition

Do you agree with the proposed amendments to the transition guidance in paragraphs 106 and 107? If not, why? How would you propose to amend that guidance instead, and why?



3.12 Weitere Angabepflichten nach IFRS 7 (1)

- Zusätzliche Angabepflichten, um die Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, transparenter zu machen.

Übertragene aber NICHT ausgebuchte Vermögenswerte (On-balance sheet)	Übertragene und ausgebuchte Vermögenswerte (Off-balance sheet)
Beziehung zwischen übertragenen (aber nicht ausgebuchten) Vermögenswerten und zugehörigen Verbindlichkeiten	Art und Risiko aus dem anhaltenden Engagement



3.12 Weitere Angabepflichten nach IFRS 7 (2)

Übertragene aber NICHT ausgebuchte Vermögenswerte (On-balance sheet)

- Art der Vermögenswerte
- Art der Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt bleibt
- Buchwerte der Vermögenswerte und der zugehörigen Verbindlichkeiten
- Beschreibung der Art der Beziehung zwischen den Vermögenswerten und den zugehörigen Verbindlichkeiten
- Fair Value der Vermögenswerte, Fair Value der zugehörigen Verbindlichkeiten und die Netto-Position, sofern Rückgriff nur auf diese Vermögenswerte



3.12 Weitere Angabepflichten nach IFRS 7 (3)

Übertragene und ausgebuhte Vermögenswerte (Off-balance sheet)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Buchwert und Fair Value des anhaltenden Engagements• Maximales Verlustpotenzial aus dem anhaltenden Engagement• Fair Value der übertragenen Vermögenswerte, bei denen noch anhaltendes Engagement besteht• Zahlungsabflüsse zum Rückkauf von Vermögenswerten• Restlaufzeitenanalyse zukünftiger Zahlungsabflüsse• Sensitivitätsanalyse• Qualitative Angaben | <ul style="list-style-type: none">• Erfasste Gewinne oder Verluste• Durch anhaltendes Engagement erfasste Erträge und Aufwendungen• Falls die Übertragungsaktivitäten zeitlich nicht gleichmäßig verteilt sind✓ Gesamtbetrag der Aktivitäten und zugehörige Gewinne/Verluste in der Periode, und✓ Zeitpunkt mit der höchsten Aktivität• Weitere notwendige Zusatzinformationen zum Verständnis |
|---|---|



3.12 Weitere Angabepflichten nach IFRS 7 (4)

- Der in die Anwendungshinweise zu IFRS 7 neu eingefügte IG40A enthält ein Beispiel dafür, wie die geforderten quantitativen Angaben dargestellt werden können.

Question 11 - Disclosures

Do you agree with the proposed amendments to IFRS 7? If not, why? How would you propose to amend those requirements instead, and why?



Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Accounting Standards Committee of Germany



Kai Haussmann

Tel. 030 20 64 12 14
haussmann@drsc.de

Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Fax 030 20 64 12 15

-
www.drsc.de